

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 500
 19. Jahrgang

felix.

 **Spitex**
Stadt und Land

**...alles aus
 einer Hand!**

Unsere Filiale in Ihrer Region
 Telefon 071 460 16 66
www.homecare.ch

15. September 2017

Beten mit Herz und Merz



10

Alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz spricht diesen Sonntag an der Bettagsfeier



3

Konzept für Hochhäuser



8

Energie tanken bei Eugster



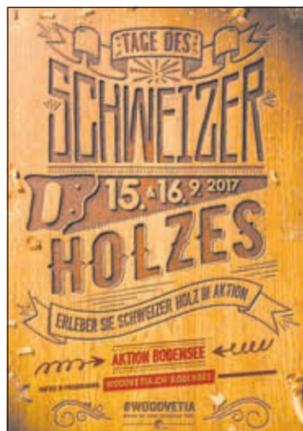
13

Verspielte Klangerlebnisse



16

Fischer im Glück



Schweizer Holz in Aktion - am 16. September 2017

Kaufmann Oberholzer AG und weitere Unternehmen im Thurgau möchten Ihnen die Faszination des Holzes näher bringen.

Weitere Infos:
www.woodvetia.ch/bodensee

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bleichestrasse 45
9323 Steinach
www.morgental.ch
Tel. 071 447 12 80

Am 15. September 1992 hat
Bernhard Strupler
die Arbeit beim Abwasserverband
Morgental aufgenommen.

**Wir gratulieren ihm herzlich
zum 25-Jahr-Jubiläum**
und bedanken uns für seinen
zuverlässigen und pflichtbewussten
Einsatz im Dienste des Verbands.



HEV-Rechtsberatung: Nutzen Sie den Termin.

Montag, 18. September 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien, Romanshornestrasse 4,
9320 Arbon | Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 552 00 53

*Für HEV-Mitglieder 15 Minuten kostenlos.

Weitere Beratungstermine finden Sie unter:

www.hev-arbon.ch **HEV** Region Arbon

Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

Immobilien clever verkaufen? Lassen Sie sich kostenlos beraten.

Persönliche Einzelberatungen:

Mittwoch, 20. September 2017, 14.00 bis 16.00 Uhr
Kompetenzzentrum für Immobilien
Romanshornestrasse 4, 9320 Arbon
Anmeldung: Gabriele Maassen, 071 447 88 77



Wir übernehmen gerne auch die fachgerechte Schätzung Ihrer Liegenschaft.

AKTUELL
**Jetzt frischer Saft
ab Presse**
In Literflaschen und im Offenausschank
1 Liter CHF 1.30
1,5 Liter CHF 1.95
(Abfüllung auch in Eigen-
gebinde möglich)

100cl Glas
im 12-er
Harass

150cl PET
im 6-er
Pack

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

novaseta.ch
Samstag,
16. September 2017

Aufführungen:
11, 14 und 15.30 Uhr

**Dä Kasperli
chunnt**

Spass und Spannung im Kasperlitheater

nah. familiär.
persönlich.

**novaseta
arbon**

AKTUELL

Forster Stahlküchen bleibt in Arbon



Der in Schiefelage geratene Küchen-
bauer Bruno Piatti AG hat Forster
Küchen verkauft. Die neue Besit-
zerin ist die Forster Swiss Home AG.
Der Geschäftssitz bleibe in Arbon,
wo sich auch das Werk befindet,
heisst es in einer Medienmitteilung
der Bruno Piatti AG.

Forster Swiss Home AG übernimmt
rückwirkend auf den 1. September
2017. Verwaltungsratspräsident der
neuen Firma ist Max Müller, ehemali-
ger Vorstandschef des deutschen Kü-
chenbauers Alno. Forster Swiss Home
AG übernimmt mit dem Kauf auch
sämtliche rund 100 Mitarbeitende, die
Immobilie und das Anlagevermögen
der Forster Küchen.

Forster, Alno, Piatti, Forster ...

Nach Zusammenbruch des Küchen-
imperiums von Edgar Oehler wur-
den die Küchen der Arbonia Forster
Holding 2014 an die deutsche Alno-
Gruppe verkauft und unter dem
Namen Bruno Piatti AG geführt. Im
Frühling 2017 kam es zu Problemen.
Im März wurde bekannt, dass Piatti
60 von rund 300 Mitarbeitende ent-
lassen will und Forster Küchen ver-
kauft werden soll.

Anfang August folgte die zweite Hi-
obsbotschaft: Bruno Piatti AG wur-
de in die provisorische Nachlassstun-
dung geschickt. Bereits Mitte Juli hat
der deutsche Mutterkonzern Alno
Insolvenz angemeldet. Und auch die
Schweizer Tochter Alno (Schweiz)
stellte diese Woche einen Antrag
auf provisorische Nachlassstundung.

red



Ortsplanung der Stadt: Jetzt sich einbringen

Der Stadtrat Arbon hat die gesamte
Ortsplanung der Stadt Arbon überar-
beitet. Bis Ende Jahr ist nun die Bevöl-
kerung eingeladen, sich einzubringen.

Die Ortsplanung gibt vor, wo wir ar-
beiten, wohnen, einkaufen und un-
seren Freizeitaktivitäten nachgehen.
Technisch legt sie fest, wo, was, wie
hoch gebaut wird und wo nicht –
womit Freiraum und Grünflächen
geschützt werden. Eine Überarbeit-
ung dieser Grundordnung erfolgt
etwa alle 10 bis 15 Jahre.

In Arbon ist diese Revision der Orts-
planung überfällig. Schon 2012 war
damit begonnen worden, doch weil
der Kanton dann ein neues Planungs-
und Baugesetz veranlasste, wurde
mit der Fortführung zugewartet.
Einzig der Schutzplan wurde weiter-
bearbeitet und vom Stadtrat verab-
schiedet. Hier sind noch 40 Einspra-
chen hängig.

Wer dahinter steht

Nachdem der Kanton sein Planungs-
und Baugesetz 2015 verabschiedet
hat, machte sich eine dreiköpfige Ar-
beitsgruppe an die Arbeit: Hanspeter
Woodtli (Büro Strittmatter und
Partner), Thomas Wiegand (Stadt-
planer) und Elisabeth Schegg (Rechts-
dienst Stadt Arbon) erarbeiteten
Grundlagen und Pläne. Danach fan-
den verschiedene Workshops unter
Federführung einer Zürcher Firma
statt, in welchen eine 20köpfige
Gruppe mit dem Stadtrat ein räumli-
ches Entwicklungsleitbild kreierte.
Nach eineinhalb Jahren hat nun der
Stadtrat die überarbeitete Ortspla-
nung verabschiedet und lädt jetzt
die Bevölkerung zur Mitwirkung ein
– bevor sie 2018 zur Abstimmung
kommt.

Jetzt einsehbar im Stadthaus: Revidierter Ortsplan

Bis 31. Dezember 2017 besteht die
Möglichkeit, die gesamten Ortspla-
nungsdossiers entweder vor Ort
(Stadthaus, Bauverwaltung) oder
online (www.arbon.ch) einzusehen.



Stadtpresident Andreas Balg (links)
und Stadtplaner Thomas Wiegand.

Drei mögliche Hochhaus-Standorte

Entstanden ist kein revolutionärer
neuer «Wurf». Stadtpresident And-
reas Balg spricht von «konsequenter
Weiterentwicklung». Neu ist das
Hochhauskonzept. Dieses sieht in
Arbon drei mögliche Standorte für
Hochhäuser (über 30 Meter) vor: beim
Hotel Metropol, bei der Alterssied-
lung Schützenwiese, neben dem
Saurerhochhaus. Neu ist auch die
Schaffung einer Tourismus- und Frei-
zeitzone (beim Quai). Auf der Fras-
nacher Brunnenwiese zwischen Ar-
bonia-Corporate-Center und dem
Forster-Küchenzentrum soll ein Ge-
werbepark entstehen. Der Stadtrat
hat den Gestaltungsplan dafür zur
Vorprüfung freigegeben.

Wesentliche Veränderungen im Zo-
nenplan sind:

- Das Gewerbegebiet rund um die
Mosterei Möhl soll künftig als reine
Gewerbezone (bisher Wohn-/Ge-
werbezone) deklariert werden.
- Auf dem Land des ehemaligen
Restaurant Mehreichen mit dem
dahinterliegenden Land soll künf-
tig eine Gewerbezone entstehen.
- An der äusseren Landquartstrasse
sollen die Parzellen Hofstett und
Rossweidli (vis-a-vis BP-Tankstelle)
von der Wohn-/Gewerbezone in rei-
ne Gewerbezone umgezogen werden.

Ueli Daepf

DEFACTO

Tempo 30

Demnächst soll auch bei uns im
südlichen Bergli eine Tempo-30-
Zone eingerichtet werden. Aus
diesem Grund lud der Stadtrat
die interessierte Bevölkerung in
die Mehrzweckhalle Sântis ein,
um über die geplanten bauli-
chen Massnahmen zu informie-
ren. Mit der Temporeduktion soll
eine Beruhigung des Verkehrs
einkehren, vorrangig für die Kin-
der auf ihrem Weg zum Kinder-
garten und zur Schule.

Erfreulich am Informationsan-
lass waren zwei Dinge. Erstens
herrscht eine konstruktive Ge-
sprächskultur. Wie bei vielen po-
litischen Entscheiden muss auch
hier um Kompromisse gerungen
werden. So soll die Tempo-30-
Zone schön gestaltet sein, darf
aber nur wenig kosten. Zudem
schränken übergeordnete Vor-
schriften den Gestaltungsfreiraum
stark ein. Und ich gebe es zu:
Auch wenn ich selber kein Auto
mehr besitze, werde ich den weis-
sen (Gratis-)Parkplatz vor unse-
rem Haus für unsere Gäste ver-
missen.

Erfreulich war zweitens die Art
und Weise, wie die Referenten
Rainer Heeb, Stefan Frei und
Stadtrat Peter Gubser informier-
ten. Sie wussten über alles Be-
scheid, kannten jeden Parkplatz,
jede Hauseinfahrt und natürlich
alle Vorschriften. Dies ermög-
lichte es ihnen, auf die Fragen der
Anwesenden einzugehen. Spür-
bar war ihr Bemühen, Lösungen
für berechnete Anliegen zu fin-
den, wie beispielsweise sichere
Strassenübergänge.

Wer sich ernst genommen fühlt,
kann vielleicht einen Kompromiss
akzeptieren, der ihm persönlich
auch Nachteile bringt.



Bernhard
Bertelmann,
SP Arbon

nachhaltiges handwerk & design
3tagewerk mit liebe zum detail...
 15/16/17 september 17 - textilstrasse 2 arbon

designmarkt modenschau
 freitag 17:07 – 22:07 freitag 19:33
 samstag 13:07 – 22:07 samstag 19:33
 sonntag 10:07 – 17:07 sonntag 11:33

Tübacherstrasse 19
 9326 Horn
 Phone: 071 530 10 10
 Email: info@fitnesslounge.ch



FITNESS LOUNGE
 TRAINIEREN-ERLEBEN-GENIESSEN

STEPHAN KUGLER MED. MASSEUR eidg. FA



Klassische Massage - Sportmassage - Triggerpoint - Fussreflexzonen-therapie - Dry-Needling - Taping - Stickmassage - Med. Kräftigung
 Passives Stretching - Lymphdrainage - Mobilisation - Bindegewebemassage

Seestrasse 72e • 9320 Arbon • Tel. 071 446 87 22 • therapie-kugler@bluewin.ch
Hol- und Bringservice

bis
30. September 2017
Arboner
wochenmarkt

**Degustation am
 Walserhofstand!**

**ERÖFFNUNG
 KULTURZENTRUM
 PRESSWERK**

22.-24. SEPTEMBER 2017
 FR, 22.9. **BASCHI - LIVE!**
 TICKETS: TICKETCORNER.CH
 SA, 23.9. **TAG DER OFFENEN TÜR**
 SO, 24.9. **EINWEIHUNG PARKBAND**

UNTERSTÜTZT DURCH
 QUERLIEBE
 hfs
 STADT ARBON
 KULTURZENTRUM PRESSWERK AG
 CASALDI MUSEUM ARBON
 VERANSTALTER
 MUSIKSCHULE ARBON

Gesucht Fahrer/-innen zur Verstärkung

TAXI eve
 079 840 02 02

Bewerbungen bitte an:
 Kurt Frischknecht
 Mühlegutstrasse 9
 9323 Steinach

Alterssiedlung Arbon
 Gutes Wohnen im Alter

Für unser familiär geführtes Pflegeheim Bellevue mit 18 Zimmern (20 Betten) suchen wir nach Vereinbarung

Mitarbeiterin Hauswirtschaft/Reinigung ca. 40 %

In einem engagierten Team arbeiten Sie in den Bereichen Hauswirtschaft und Reinigung mit und beteiligen sich bei Bedarf auch an verschiedenen Arbeiten in unseren Mietliegenschaften.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Mehr zu dieser Stelle erfahren Sie auf unserer Homepage: www.alterssiedlung-arbon.ch

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an: Genossenschaft Alterssiedlung Arbon, Frau F. Stübi, Rebenstr. 16, 9320 Arbon

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Papiersammlung

Morgen Samstag, 16. September, führen die Arbor Felix Hüüler eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 079 377 66 41 gerne zur Verfügung.

**Abstimmungs-
 wochenende**

Am Wochenende des 24. September 2017 wird auf eidgenössischer Ebene über drei Vorlagen abgestimmt:

- Bundesbeschluss über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»)
- Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Bundesgesetz über die Reform der Altersvorsorge 2020

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11.30 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht ab kommandem Montag, 18. bis Freitag, 22. September 2017, im Stadthaus während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Abstimmungsurne bereit. Der Stimmausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimmzetteln sind persönlich abzugeben.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Mit dem Taxi günstig
 in die Altstadt fahren**

Der Stadtrat hat sich dafür ausgesprochen, ein neues Angebot der Arboner Taxi GmbH drei Monate lang zu testen. Arbonerinnen und Arboner können das Angebot ab Montag, 18. September 2017 nutzen.

Seit dem letzten Fahrplanwechsel im Dezember 2016 ist die Arboner Altstadt nicht mehr durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Seit der Inbetriebnahme des Bushofs verkehren die Fahrzeuge der Postauto-Linie 200 und der AOT-Linie 941 über die NLK (Neue Linienführung Kantonsstrasse) und bedienen die Bushaltestelle «Schloss» nicht mehr. Seither hat sich der Stadtrat verschiedentlich mit der Frage befasst, wie die so entstandene Erschliessungslücke wieder geschlossen werden könnte. So haben im Sommer Gespräche mit der Arboner Taxi GmbH stattgefunden. Das daraus ent-

wickelte Angebot will der Stadtrat nun für drei Monate testen. Fahrzeuge der Arboner Taxi GmbH stehen zur Verfügung, um Gehbehinderte, Immobilität und ältere Personen vom Bahnhof Arbon zur ehemaligen Bushaltestelle «Schloss» beim Marktplatz und/oder zurück zu bringen. Die Kosten für eine solche Fahrt belaufen sich auf 7 Franken. Davon bezahlt der Kunde bzw. die Kundin 2 Franken, die Stadt übernimmt 5 Franken. Dieses Angebot der Arboner Taxi GmbH kann ab Montag, 18. September, bis Sonntag, 17. Dezember, genutzt werden. Basierend auf der Auswertung dieser Testphase wird entschieden, ob das Angebot bis Ende 2018 weitergeführt wird. Zu diesem Zeitpunkt wird die Situation erneut bewertet.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Neue Leitung im Sozialamt

Am 18. September tritt Manuela Brunner ihre neue Aufgabe als Leiterin des Arboner Sozialamts an.



Manuela Brunner (l.) übernimmt die Leitung des Sozialamts von Adela Civic.

Sie folgt auf Adela Civic, die im Juli 2005 als Sozialarbeiterin zur Stadtverwaltung stiess und seit Juli 2010 das Sozialamt führte. Nach zwölf Jahren im Dienste Arbons wendet sich Adela Civic nun einer neuen Herausforderung zu. Ihre Nachfolgerin Manuela Brunner hatte zunächst das KV absolviert und arbeitete einige Jahre in der Privatwirtschaft. Später schloss sie unter anderem an der FHS St. Gallen den Bachelor of Science FHO in Sozialer Arbeit ab. Ebenfalls an der FHS St. Gallen erlangte sie das CAS Soziale Arbeit mit gesetzlichem Auftrag sowie das CAS Leadership und Führung im Sozial- und Gesundheits-

wesen. Manuela Brunner verfügt über mehrjährige Erfahrung als Sozialarbeiterin und war zuletzt als Bereichsleiterin Betreuung bei der Schloss Hauptwil AG tätig. Stadtrat und Verwaltung danken Adela Civic für ihr grosses Engagement für die Stadt Arbon, wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und sehen der Zusammenarbeit mit Manuela Brunner mit Vorfreude entgegen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

**Sanierung Schützen-,
 Henri-Dunant- und
 Tanneggstrasse startet**

Am 18. September beginnt die Sanierung der Schützen-, der Henri-Dunant- und der Tanneggstrasse in Arbon. Zeitgleich werden Arbeiten an der Kanalisation und an den Werkleitungen ausgeführt. Die Bauarbeiten dauern bis Frühlingssemester 2018.

Die Schützen-, die Henri-Dunant- und die Tanneggstrasse müssen dringend saniert werden. Auch die Gasleitung in der Schützenstrasse, die nach Angaben der St. Galler Stadtwerke diverse Leckage aufweist, muss umgehend instand gestellt werden. Zudem wird die Arbon Energie AG in diesem Gebiet Sanierungen vornehmen. Um entsprechende Synergien auszuschöpfen, werden die Schützen-, die Henri-Dunant- und die Tanneggstrasse nun umfassend saniert. Dabei nehmen die Arbon Energie AG und die St. Galler Stadtwerke auch Anpassungen am Verkehrsknoten Brühl-/Waldeggstrasse vor. Die vom Stadtrat Arbon bewilligten Planungs- und Baukosten belaufen sich auf 651'000 Franken für die Sanierung der Strasse sowie 70'000 Franken für die Arbeiten an der Kanalisation. Die Kosten der Werkleitungsarbeiten (Wasser, Gas, EW, Swisscom, TV) werden von den entsprechenden Anbietern getragen.

An einem Infoanlass im Mai 2017 war die betroffene Bevölkerung über das Strassenbauprojekt orientiert worden. Ein Teil der in diesem Rahmen geäusserten Anregungen aus der Bevölkerung floss in das Projekt ein. Für Unannehmlichkeiten während der Bauzeit bitten die Verantwortlichen um Verständnis.

Medienstelle Arbon

Degustation am Markt

Morgen Samstag wird am Arboner Wochenmarkt der Walsertalhof zusätzlich Degustation von gebranntem Obst anbieten. Nebst den Stammproduzenten werden auf dem Markt sein: Federici's Bio-Produkte und der Claro Weltladen. Kulinarisch ist «bayerische Brotzeit» mit Weisswurst & Brezel. mitg.

Öffentliche Auflage Baugesuch

Gesuchsteller Patrik Josuran, Horn
Grundeigentümer Nicole Josuran, Horn
Projektverfasser Patrik Josuran, Horn
Vorhaben Erweiterung Reitplatz
Parzelle 105
Flurname / Ort Farbstrasse, Horn
Öffentliche Auflage
 vom 15.09.2017 bis 04.10.2017
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 15.09.2017 Gemeinderat Horn TG

HIOB INTERNATIONAL
 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
 für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
 zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
 St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
 www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
 Wittenbach/St. Gallen
 Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1

HELLEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Parlament und Stadtrat beschäftigen sich mit der Altstadt

«Arbon lebt» – lebt Arbon?

Der Konjunktiv (II) schwebt über der Arboner Altstadt. Hätte, wäre, könnte oder würde tragen jedoch nicht dazu bei, das historische und vielfältige Städtli wieder attraktiver werden zu lassen. Der Stadtrat hat sich darüber umfassende Gedanken gemacht.

Ein Postulat von Ruth Erat und Roman Buff betreffend «Arbon lebt» lanciert eine neue grundlegende Diskussion über die Arboner Altstadt. Eigentlich einmalig attraktiv, beeinflussen dunkle Wolken eine positive Entwicklung. Zeit also auch für den Stadtrat, seine Gedanken und Visionen öffentlich zu machen.

Vorbereitung braucht Geduld

Die Lobeshymne von Ruth Erat und Roman Buff auf die Arboner Altstadt beinhaltet auch Kritik und Fragen an die städtische Exekutive. Diese umschreibt in einem umfassenden Sachverhalt die aktuelle Situation und streift verschiedene Punkte, mit denen sich auch das Postulat befasst. Die historisch wertvolle Altstadt, die ihresgleichen sucht, kann derzeit nur schlecht punkten, weil verschiedene Missstände für Groll und Ärger sorgen. Noch ist von einer versprochenen sukzessiven Aufwertung als Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum wenig bis nichts zu spüren, und auch auf eine nachhaltige verkehrstechnische Entlastung, wie sie im Aggloprogramm 2009 enthalten ist, warten die Städtlibewohner nach wie vor weitgehend. Workshops zeigten zwar Möglichkeiten auf, doch die Entwicklung zu einer Begegnungszone lässt auf sich warten.

ÖV mit zusätzlicher Schlaufe?

Nach einer einjährigen Sistierung wurde das Projekt «Lebensraum Altstadt» im letzten März wieder aktiviert, und der Stadtrat stellt fest, dass genügend Kräfte vorhanden sind, um die Altstadt nachhaltig weiterzuentwickeln und zu unterstützen. Neue Ideen und Konzepte sind vorhanden, die Realisierung braucht offensichtlich viel Geduld. Auf einen Ersatz für die Abkoppelung vom ÖV

wartete die Bevölkerung bisher vergeblich, doch vertritt die Exekutive die Ansicht, dass die Altstadt trotz Abkoppelung vom Busnetz aufgrund der rundumliegenden Haltestationen heute grundsätzlich noch gut mit dem ÖV erschlossen ist. Die Stadt, so betont der Stadtrat weiter, sei sich jedoch bewusst, dass mit dem Wegfall der Bushaltestelle beim Schloss eine gewisse Erschliessungslücke vorhanden sei. Es sei vorstellbar, diese mit einer zusätzlichen Schlaufe aktueller Buslinien zu schliessen: «Die Planung im Rahmen des öffentlichen Verkehrs charakterisiert sich als laufender Prozess und ist per se nicht abgeschlossen.»

Stadt als Wirtschaftsförderer

Mit der Anregung einer Anlauf- und Koordinationsstelle für Geschäfte der Altstadt bei drohender Geschäftsaufgabe für die Suche nach einer Nachfolgelösung rennen Ruth Erat und Roman Buff teilweise offene Türen ein. Denn in vielerlei Hinsicht tritt die Stadt bereits als Vermittlerin auf und unterstützt in wirtschaftlichen Belangen. Das Auffinden und die Akquirierung von Mietern gehöre indessen explizit in die Verantwortung der Vermieter. In diesem Sinne könne es nicht Aufgabe der Stadt sein, für leerstehende Geschäftslokale und Schaufenster Nutzungsmöglichkeiten zu finden und auszuarbeiten. Arbon sei jedoch durchaus wirtschaftsfreundlich ausgerichtet und unterstütze die wirtschaftlichen Akteure in allen administrativen Belangen. Und weiter verspricht die Exekutive: «Die Stadt unterstützt auch zukünftig noch Aktivitäten im Sinn einer positiven Entwicklung der Altstadt und kann bei Bedarf und Möglichkeit als Vermittlerin zum Einsatz kommen.» Obwohl eine spezifische Anlauf- und Koordinationsstelle fehle, könne die Stadt auf ein hohes Mass an Wissen und Erfahrung aus den einzelnen Ressorts und Abteilungen zurückgreifen. Dieser Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung sei jedoch nicht nur auf die Altstadt zu beschränken.

Fragezeichen um die Arboner Grünabfuhr

Abfalltrennung und Recycling gehören heute zum Alltag! Eine kostengünstige und kundenfreundliche Grünabfuhr sollte deshalb im Interesse einer ökologisch orientierten Kommune liegen... findet der Arboner Parlamentarier Urs Schwarz von der Fraktion SP-Gewerkschaften-Juso. Er setzt jedoch betreffend Grünabfuhr in Arbon Fragezeichen und hat dem Stadtrat einige Fragen dazu gestellt. Einerseits kritisiert er, dass im April in einem Teil von Arbon trotz Zwei-Wochen-Turnus lediglich eine Grünabfuhr stattfand, andererseits bemerkt er, dass ein Quervergleich mit vergleichbaren Städten wie Kreuzlingen, Amriswil, Rorschach oder Romanshorn zeige, dass die Arboner Grünabfuhr hohe Tarife erhebe. Insbesondere werde dadurch der Eindruck vermittelt, dass vor allem grössere Mengen an Grünabfällen verhindert oder bestraft werden sollen. Schwarz regt an, dass die Jahrespauschalen mit zunehmender Menge höchstens linear steigen sollten. Der Stadtrat hält nun dagegen, dass es ihm ein Anliegen sei, dass möglichst wenig Abfall entstehe. Wo der Abfall zu verhindern sei, soll dieser umweltschonend wieder in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Entsorgen des Abfalls soll möglichst einfach erfolgen, und die anfallenden Kosten sollen möglichst verursachergerecht verrechnet werden. An die Adresse von Urs Schwarz versichert die Exekutive, dass der Zwei-Wochen-Turnus auch künftig gewährleistet sein werde. Dass im April lediglich eine Grünabfuhr stattgefunden habe, liege an einem gesetzlichen Feiertag (Ostermontag) und sei eine Ausnahme. Zur progressiven Tarifgestaltung hält der Stadtrat fest, dass mit der Einführung einer Pauschale versucht wurde, diesen Entscheidungsweg zu vereinfachen und attraktiver zu gestalten. Der heutige Kostendeckungsgrad liege bei rund 69 Prozent, und der Stadtrat sehe zum heutigen Zeitpunkt keinen Handlungsbedarf, die Gebühren anzupassen.

eme

eme

Aus dem Stadthaus

Spielplatzfest Brühlstrasse

Die Kinder- und Jugendarbeit Arbon organisiert gemeinsam mit drei Familien ein Spielplatzfest auf dem Waldspielplatz an der äusseren Brühlstrasse. Das Fest findet am Mittwoch, 20. September, ab 14 Uhr statt. Anwohnerinnen und Anwohner des Spielplatzes, Kinder, Jugendliche, Familien, Erwachsene und ältere Menschen sind eingeladen zu einem Nachmittag der Begegnung mit Spiel und Spass. Die mitwirkenden Familien bieten die Möglichkeit einer kleinen Verpflegung (zum Selbstkostenpreis). Wertschätzungen in Form von Kuchen usw. sind willkommen. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass am Mittwoch, 27. September, statt. Auskunft über die Durchführung erteilt Gabriele Eichenberger via gabriele.eichenberger@arbon.ch oder Telefon 071447 6163.

Pilzkontrolle nutzen

Im Kanton Thurgau ist es gestattet, 1kg Pilze pro Tag und Person zu sammeln. Damit Sammlerinnen und Sammler aus Arbon ihre Pilze bedenkenlos geniessen können, sind sie aufgerufen, ihre Pilze nach telefonischer Voranmeldung bei der Pilzkontrolstelle hinter dem Stadthaus prüfen zu lassen. Das kostenlose Angebot besteht im Verbund mit Romanshorn und Egnach. Für die Arboner Pilzkontrolstelle ist seit 2013 der in Arbon wohnhafte Urs Walser zuständig. Der ausgebildete Pilzkontrolleur verfügt über den vom Bundesamt für Gesundheit anerkannten Ausweis der Schweizerischen Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane (VAPKO). Die Pilze sind gereinigt und sortiert in Papiertaschen oder Körben (keine Plastiksäcke) zur Kontrolle zu bringen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Neue Mieterin für das Restaurant Seeparksaal

Ab dem 1. November 2017 wird die La Luna Food & Gastrobetriebe GmbH aus Romanshorn neue Mieterin des Restaurants im Seeparksaal. Der Betrieb wird voraussichtlich am 2. November aufgenommen.

Die St. Galler Ivent AG, aktuelle Mieterin des Restaurants im Seeparksaal, hat das Mietverhältnis per Ende Dezember 2017 aufgekündigt und mit der Stadt die Einstellung des Betriebs per Ende September 2017 vereinbart. Nach der ordentlich eingegangenen Kündigung wurde das Restaurant zur Vermietung ausgeschrieben. Darauf meldeten sich insgesamt zehn Interessenten. Mit drei Interessenten wurden Gespräche geführt. Um die richtige Auswahl zu treffen, wurde ein Gastronomieberater beigezogen. Der Entscheid fiel eindeutig zugunsten der La Luna Food & Gastrobetriebe GmbH.

Langjährige Gastroerfahrung

Die La Luna Food & Gastrobetriebe GmbH bzw. ihr Geschäftsinhaber Gamar Malik kann auf eine bald 20jäh-

rige Erfahrung in der Gastronomie zurückgreifen. Seit 17 Jahren betreibt das Unternehmen die Pizzeria La Luna in Romanshorn, und zuletzt wurde auch das Restaurant Hörnli in St. Gallen erfolgreich geführt. Aufgrund eines Eigentümerwechsels suchte das Unternehmen einen weiteren Restaurantbetrieb als zweites Standbein.

Eröffnung im November

Das Restaurant im Seeparksaal wird den Betrieb voraussichtlich am 2. November unter dem Namen «Panorama-Restaurant zum Seeparksaal» aufnehmen. Geplant ist, eine gut bürgerliche Küche anzubieten. Während der Sommersaison werden am Take-away kleine Snacks erhältlich sein. Ebenfalls sind spezielle Themenwochen oder saisonale Angebote geplant. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit durch die La Luna Food & Gastrobetriebe GmbH. Die Stadt wünscht der neuen Mieterin viel Erfolg.

Medienstelle Arbon

Neue Präsidentin bei der Spielgruppe



Als Nachfolgerin von Livia Baettig (links) ist Gabriela Messmer (rechts) aus Arbon zur neuen Präsidentin der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen (spielgruppe-arbon.ch) gewählt worden. Ebenfalls aus dem Vorstand wurde Doris Christinger verabschiedet. Ihr frei gewordener Vorstandssitz wurde durch Gabi Romano neu besetzt. Sie wird von den bisherigen Vorstandsfrauen Manuela Brüscheiler, Yvonne Brüscheiler, Angi Engel, Gioena Ferraro und Bea Walser unterstützt. Derzeit beschäftigt sich der Vorstand vor allem weiterhin mit dem Gemeinschaftsprojekt zwischen Schulen, Spielgruppe und Stadt - der frühen Förderung.

pd.

Aus dem Stadtparlament

Einladung zur 18. Parlamentssitzung am Dienstag, 19. September 2017, 19 Uhr, im Seeparksaal

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der Sitzung des Stadtparlaments vom nächsten Dienstag teilzunehmen. Die Traktandenliste sieht wie folgt aus:

1. Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro, Mitteilungen der EBK)
 2. Revision Feuerschutzreglement (2. Lesung)
 3. Revision Parkierreglement (Eintreten, 1. Lesung)
 4. Bericht des Stadtrates zum Postulat «Arbon lebt» (Berichterstattung, Abschreibung)
 5. Motion «Durchführung einer Konsultativabstimmung zum Hotel Metropol» von Cyrill Stadler und Silke Sutter Heer, beide FDP/XMV (Beantwortung, Beratung, Beschlussfassung)
 6. Interpellation «Langzeitarbeitslose aus der Sozialhilfe» von Jakob Auer, SP-Gewerkschaften-Juso (Beantwortung)
 7. Ergänzungswahl in Redaktionskommission (Rücktritte Zürcher Claudia, FDP/XMV, Lukas Auer, CVP/EVP)
 8. Fragerunde
 9. Informationen aus dem Stadtrat
- Sitzungsunterlagen**
 Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6100 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.
 Büro des Stadtparlaments

Roland Morgenegg folgt auf Claudia Zürcher

Rochade bei der FDP-Fraktion im Arboner Stadtparlament: Nachdem Claudia Zürcher zurückgetreten ist, rückt an der Parlamentssitzung vom 19. September der Stachener Innenarchitekt Roland Morgenegg nach. Die ersten Ersatzleute auf der Liste, Martin Aerne und Roman Fuchs, haben die Wahl abgelehnt. ud.

Fecker Holzbau

DIE RICHTIGE WAHL WENN ES UM NEU BAUEN ODER SANIEREN GEHT

Pündtstrasse 3, 9320 Arbon
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65

IHR PARTNER FÜR HAUSTECHNIK-SERVICES.



WASSER. BAD. ENERGIE.

HE HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen
Tel. 071 454 60 60

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Warum sich der Besuch bei Haustechnik Eugster AG am neuen Hauptsitz im Pünt 1 lohnt

Fachbetrieb für Wasser, Bad und Energie



Der Neubau von Haustechnik Eugster im Pünt 1 in Roggwil – an der Hauptstrasse Arbon-Amriswil bietet eine grosse Ausstellung für Bad, Wasser und Energie.

Bettwaren Okle Bettfedernreinigung

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

Offen, Samstagvormittag von 8–12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung Info: Betriebsferien bis 25.9.

Walhallstrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 446 16 36

Finanzierung gewünscht?

Fabienne Haas – Ihre persönliche Kreditberaterin. Sie erreichen mich unter Tel. 071 447 11 15

Raiffeisenbank Regio Arbon **RAIFFEISEN**

Schreinerei Zimmerei Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Mit der Eröffnung des neuen Hauptsitzes in Arbon Ende 2016 macht die Haustechnik Eugster AG einen grossen Schritt in die Zukunft.

Das Gebäude überzeugt durch sein transparentes Design, die lichtdurchfluteten Räume, die eleganten Linien und die echte Materialisierung. Gleichzeitig ist es auch in ökologischer Hinsicht ein Leuchtturmprojekt und ein deutliches Bekenntnis zu mehr Nachhaltigkeit. Als erster Minergie-Industriebau im Kanton Thurgau produziert das von Holz und Glas dominierte Gebäude mehr Energie als der Betrieb benötigt.

Bei einem Besuch im neuen Hauptsitz der Haustechnik Eugster an der Hauptstrasse zwischen Arbon und Amriswil erleben die Besucher die eugsterschen Kompetenzen in Wasser, Bad und Energie in beeindruckender Form. Das Platzangebot wird zudem für eine umfangreiche Bad-Ausstellung und die Präsentation unterschiedlicher Heizsysteme genutzt.

Inspiration und Beratung
Ob Inspiration für ein Traumbad, eine persönliche Badberatung oder eine verlässliche Badplanung und -Umsetzung: bei der Eugster Haustechnik finden Besucher in den meisten

Fällen, was sie suchen. Dies gilt auch für die Beratung und Realisierung einer neuen, ökologischen und öko-

nomischen Heizung. Weitere Infos unter www.haustechnik-eugster.ch.

«Energy-Tour 2017» auf dem Eugster-Areal

Morgen Samstag, 16. September, ist die Haustechnik Eugster im Pünt 1 eine Station auf der Thurgauer «Energy-Tour 2017». Von 10 bis 16 Uhr gibt es auf dem Areal viele spannende Themen und Attraktionen: Elektromobilität Auto/Rad, Eisspeicher, Solaranlage, Filme, Vorträge, Elektromodellautobau für Kinder und vieles mehr. Um 10.15 Uhr

begünstigt Roggwils Gemeindepräsident Gallus Hasler, um 13.30 Uhr gibts einen Vortrag über Solaranlagen von Karl Streule. Um 14.30 Uhr wird der Film «Power of Change» gezeigt. Die Landfrauen Arbon-Roggwil-Horn bieten in der Festwirtschaft leckere Produkte aus der Region an. Infos unter www.energy-tour.ch.

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Peugeot Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch



SONNENSTUDIO
Ergoline ARBON

ROMANSHORNERSTR. 19
9320 ARBON

RZP
Rother Zeberli Partner Treuhand AG

- Buchführung, Abschlüsse und Beratung
- Steuern und Optimierung (Privatpersonen und Unternehmen)
- Revisionen/Wirtschaftsprüfung

Grabenstrasse 4, Postfach 258, 9320 Arbon
Telefon 071 447 18 00, Telefax 071 447 18 08
Email sekretariat@rzp-treuhand.ch
Internet www.rzp-treuhand.ch

IN ARBON UND FÜR ARBON DA.

FÜR'S GANZE LEBEN **Thurgauer Kantonalbank**

75 Jahre passt!

held mode

Totalliquidation bis 70% Rabatt

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

Stricknacht
29. September
19 bis ca. 23 Uhr
im Mediencafé von felix. die zeitung.

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch **FILATI**

WIR MACHEN BÜRO.

Alles zum Thema: «Wellness»

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen
Telefoninstallationen, EDV-
Netzwerke, Elektro-
Installationskontrollen
Photovoltaikanlagen**

Entdecken Sie unsere Kaffeewelt.

Aequator AG Switzerland
www.aequator.ch

Aequator
Swiss made coffee machines

Mitdenken
Das erkennen Sie schnell: unser Engagement für Sie.

Willkommen zu einem Gespräch.

Nadine Manser
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071 447 79 21
nadine.manser@ubs.com

ubs.com/schweiz
© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.

UBS

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer landtechnik ag **JOHN DEERE**

Die Kunst der Perfektion.
LOEWE.

Loewe bild 7 mit OLED-Technologie

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

LOEWE. BOSE. SPECTRAL.

Alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz ist nächsten Sonntag am Betttag in der St. Martinskirche in Arbon zu Gast

«Ich geniesse meine Freiheit»

Meist zieht es ihn mehr in die Berge als an den See. Doch am Betttag kommt alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz mit grosser Freude nach Arbon. Seine Botschaft zum Thema «Gottes Friede sei mit uns» steht im Zentrum der Betttagsfeier um 17 Uhr in der St. Martinskirche. Zum Interview kam der ehemalige Landesvater eigens von Herisau in die Galluskapelle in Arbon.

«felix.die.zeitung.»: Wir führen unser Interview auf Ihre Anregung hin in der Galluskapelle.

Was bedeutet Ihnen Gallus?

Hans-Rudolf Merz: Gallus war in unserer Gegend eine Gründerfigur und darum eine wichtige historische Persönlichkeit. Er war als Missionar ein Pionier und hat es verdient, dass man sich immer wieder an ihn erinnert.

Gallus war ein Wandermönch.

Wohin wandern Sie am liebsten?

Das Jahr hindurch natürlich im Alpstein. Ich habe meine Präferenzen: der Kronberg, die Ebenalp, der Hohe Kasten. Dorthin also, wo man mit der Bahn hinunterfahren kann, um die Knie zu schonen. Doch im Sommer gehe ich mit einem befreundeten Bergführer aus Pontresina ins Hochgebirge. Palü, Bernina, Morteratsch und auch Kesch haben wir schon bestiegen.

Und Ihr Höhepunkt in diesem prächtigen Sommer?

Eine Hochtour auf den Piz La Margna. Er liegt im Oberengadin bei Maloja. Der Aufstieg war mit viel Kampf und Krampf verbunden. Umso grösser war dann der Genuss mit der wunderbaren Umsicht.

Sie wirken sehr fit und frisch.

Leben Sie heute wesentlich unbeschwerter und gesünder als zu Ihrer Zeit im Bundesrat?

(lacht) Also gesünder kaum! Ich habe immer auf meine Gesundheit geachtet. Ich hatte ja einen schwerwie-



Alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz (links) im Gespräch mit Andrea Vonlanthen: «Ich habe festgestellt, dass das Alte Testament ein wahnsinnig spannendes Buch ist.»

genden Herzzwischenfall. Trotzdem war ich auch damals fit. Neben den Bergtouren habe ich früher «allewil» Waffenläufe gemacht und Marathons bestritten. Als Bundesrat war ich Sklave meiner Agenda. Davon habe ich mich befreien können. Ja, ich lebe heute unbeschwerter, absolut.

«Natürlich gab es im Bundesrat schwierige Momente. Doch das gehört zu diesem Amt.»

2008 haben Sie als Bundesrat Ihre Herzoperation erlebt. Wie geht es Ihrem Herzen heute?

Subjektiv ist es mir eigentlich nie schlecht gegangen, aber objektiv war es ein ernsthafter Zwischenfall. Doch mein Herz hat sich rasch und komplett wieder eingespielt. Ich war sehr rasch wieder im Amt und bald darauf auch Bundespräsident...

... wo Sie Ihr Herz bald wieder stark strapazierten.

Ja, mein schwierigstes Jahr im Bundesrat war das Präsidentschaftsjahr mit den verschiedenen grossen Problemen wie der Libyen-Affäre und der UBS-Krise. Doch ich habe das gesundheitlich gut überstanden. Mir ging es seither immer gut.

Mit welchen Gefühlen denken Sie an Ihre Zeit im Bundesrat zurück?

Es war eine sehr reichhaltige Zeit, eine Abfolge von mannigfachen Ereignissen, von morgens bis abends. Natürlich gab es schwierige Momente. Das gehört zu diesem Amt. Doch es war eine spannende, sehr bereichernde Zeit, die ich nicht missen möchte.

Wie nutzen Sie nun die Zeit als alt Bundesrat am meisten?

In meiner grossen Bibliothek liegen viele ungeleseene Bücher. Jetzt mache ich von Zeit zu Zeit einen Halt und hole mir eines dieser Bücher. Ich lese sehr viel. Seit meiner Kanti-Zeit in Trogen sind mir auch Opern wichtig. Im Internat hatte ich einen Kolle-

gen, der später ein berühmter Opernsänger wurde. Alexander Malta, so hiess er, pflegte schon damals den klassischen Gesang. Leider ist er kürzlich verstorben. Die Oper wurde für mich zu einer bleibenden Leidenschaft.

Was liegt momentan auf Ihrem Nachttisch?

Ich habe eine Sammlung von Sennets-Schnitzereien, also von geschnitzten Alpaufzügen. Ich war auch Präsident des Volkskunde-Museums in Stein. Auf meinem Nachttisch liegt Literatur zur Entwicklung dieser Schnitzereien über Jahrhunderte hinweg. Ich suche mir jeweils für eine gewisse Zeit ein Thema. Als ich in Bern zurückgetreten bin, habe ich mich zum Beispiel in aller Ruhe mit dem Alten Testament beschäftigt. Ich habe festgestellt, dass das ein wahnsinnig spannendes Buch ist.

Sie haben letztes Jahr Ihre Frau Roswitha verloren. Der NZZ sagten Sie, die Betreuung Ihrer kranken Frau sei während sechs Jahren Ihr Lebensinhalt gewesen. Wie haben Sie zu einem neuen Lebensinhalt gefunden?

Wenn man den Ehepartner nach über 50 Jahren verliert, erlebt man eine völlig neue Situation, obwohl man weiss, dass Alzheimer zu frühzeitigem Tod führt. So gesehen kam der Hinschied meiner Frau nicht überraschend. Ich konnte mich während der Zeit der Pflege darauf einstellen. In diesem Sinn muss ich mein Leben heute nicht neu gestalten.

Welche Erinnerungen aus 53 Ehe-Jahren tragen Sie vor allem in sich?

«En ganze Chratt.» Wir hatten wunderschöne Zeiten, aber es gab auch schwierigere Momente wie eigentlich in jeder menschlichen Beziehung. Wir waren eine Familie mit drei Söhnen, die es zu erziehen galt.

Was macht Ihr Alter heute lebenswert?

Die Freiheit, die ich geniesse! Als Bundesrat war ich ungeheuer eingespannt, ohne Unterbruch, jahrelang. Das habe ich erst richtig gemerkt, als ich nicht mehr in dieser Mühle war. Nun habe ich die Freiheit, die Zeit selber zu gestalten und daraus «näbis» Gescheites zu machen.

Wovon träumen Sie auf Ihren Wanderungen?

Zum Teil studiere ich schon noch Vergangenes nach. Würde ich heute gewisse Dinge anders machen? Ich habe immer noch eine Aufgabe als Präsident der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, ein intensives Amt. Wir beschäftigen uns mit über 300 Gemeinden in Berggebieten. Einzelne dieser Projekte begleiten mich auch beim Wandern. Im Übrigen träume ich nicht, nein. Es gibt auch keine Träume, die ich mir noch erfüllen will. Ich bin früher in meiner Tätigkeit als Unternehmensberater enorm viel gereist. Heute bin ich froh, wenn ich nicht mehr reisen muss...

Sie sprechen gerne von den Bergen. Wie oft kann man Sie bei uns am See antreffen?

(schmunzelt) Nicht oft! Das Leben dieser Region am See ist ja auch etwas umtriebiger geworden. Vor Jahren gab es hier bestimmt noch mehr Kontemplation und Ruhe. Mich zieht es seit meiner Jugend viel mehr in die Berge. Ich muss es sagen, wie es ist!

Die Betttagsfeier führt Sie wieder einmal nach Arbon. Was bedeutet Ihnen der Betttag?

Unser Jahr ist stark strukturiert, durch die Jahreszeiten, durch christliche Feiertage wie Ostern oder Weihnachten, durch politische Ereignisse wie der 1. August oder der 1. Mai. Der Betttag ist als politisch und religiös gleichermassen geprägter Tag ein besonderer Feiertag. Er lädt ein zum Innehalten, zum Danken und zum Nachdenken. Der Betttag hat immer auch eine staatspolitische Seite. Es gibt ja die berühmten Betttags-Mandate, die Gottfried Keller in Zürich bereits um 1860 verfasst hat. Auch

von staatlicher Seite her gab man dem Betttag immer eine grosse Bedeutung. Er ist auch heute wichtig für unsere Gesellschaft.

«Not lehrt beten», sagt eine alte Lebensweisheit. Auch Ihre Erfahrung?

Das ist so. Das Gebet ist für mich überhaupt etwas Wichtiges. Die Frage, die man sich stellen muss, ist ja auch: Zu wem und für was bete ich? Es gibt ein berühmtes Gedicht von Rainer Maria Rilke: «Du darfst nicht warten, bis Gott zu dir kommt. Ein Gott, der seine Stärke spielt, hat keinen Sinn. Da musst du wissen, dass Gott dich durchweht seit Anbeginn. Und wenn dein Herz dir glüht oder wenn es nichts verrät, dann schafft er drin.» Rilke sagt sehr schön, dass man Gott in sich selber suchen muss. Gott ist eine richtende, Gnade gebende Instanz in mir selber. Zu diesem Gott bete ich.

«Ora et labora», bete und arbeite: Was ist der alte Leitsatz der Benediktiner noch wert?

Ich bin zwar Protestant, kenne aber die Entwicklung der katholischen Orden. Die Benediktiner waren der erste Orden. Die Idee von «ora et labora» finde ich heute noch sinnvoll.



«Ich finde es wunderbar, dass man in Arbon eine solche Betttagsfeier erleben kann.»

Es geht uns gut, wir haben einen verlässlichen Staat, der uns Freiheit, Sicherheit, Wohlstand und soziale Gerechtigkeit bietet. Das alles haben wir auch dem «ora et labora» zu verdanken. Aber es ist wichtig, dass wir diesen Ausgleich immer wieder suchen und finden.

«Der Betttag lädt ein zum Innehalten, zum Danken und zum Nachdenken.»

Sie hätten immer die Bibel und Goethes «Faust» in der Tasche, sagten Sie mir in einem früheren Interview. Ist das geblieben?

«Jawoll!» Ich war, wie gesagt, sehr viel auf Reisen, speziell auch in Lateinamerika. Dort wurden immer wieder Europäer entführt, auch ein Bekannter von mir. Ich sagte mir, falls ich als Entführter über Wochen in einem Kellerloch hocken müsste, wollte ich wenigstens diese beiden Bücher lesen können. «Faust» begeistert mich seit meiner Jugend. Noch heute höre ich mir jedes Jahr an Ostern den «Faust» an. Ich entdecke immer wieder «näbis» Neues an ihm. Im Neuen Testament vergleiche ich gerne die Evangelien. Und im Alten Testament finde ich in den Sprüchen, in

den Psalmen oder im Buch Hiob ungenutzte Schätze.

Mit welchen Erwartungen kommen Sie am Betttag nach Arbon?

Ich freue mich, dass diese Feier so viele Facetten hat mit Botschaften, Jugendmusik, gemeinsamem Gesang und Gebeten. Ich finde es wunderbar, dass man in Arbon eine solche Feier erleben kann! Das ist etwas Einmaliges. Jeder wird etwas finden, woran er sich freuen kann.

Wie schwer fällt es Ihnen, in einer Kirche eine Ansprache zum Motto «Gottes Friede sei mit uns» zu halten?

Das fällt mir überhaupt nicht schwer! Ich habe schon mehrfach in Kirchen gesprochen, sei es bei Wahlfeiern, Gottesdiensten oder Abdankungen. Ich kenne diese Atmosphäre. Auch das Thema ist nicht neu für mich. Ich werde versuchen, auch etwas unkonventionell darauf einzugehen.

Wie könnte es gelingen, die zentralen göttlichen Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung mehr zu leben?

Das sind ja die drei Kardinaltugenden. Daneben gibt es eine ganze Anzahl von weiteren Tugenden. Alles können wir unter dem Begriff von Ethik und Moral zusammenfassen. Es gibt Instanzen, die uns helfen können, diese Tugenden zu leben. Die wichtigste Instanz befindet sich in uns selber. Glaube, Liebe und Hoffnung müssen aus uns selber wachsen. Anleitung dazu dürfen wir von der Kirche erwarten, aber auch von der Familie. Der Mensch und die Gesellschaft brauchen es, dass diese Tugenden beachtet und gelebt werden.

Ihr grösster Wunsch für die Betttagsfeier?

Ich wünsche mir, dass alle Besucherinnen und Besucher bereichert nach Hause gehen und Anregungen mitnehmen, die mit dem Motto «Gottes Friede sei mit uns» zu tun haben. Alle mögen zum Schluss kommen: Von dieser Feier nehme ich etwas Positives und Wichtiges mit für meinen Alltag.

Interview: Andrea Vonlanthen

Emotionales Geschäft

Wenn das Arboner Stadtparlament an seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 19. September, die Revision des Parkierreglements 2017 in Angriff nimmt, so handelt es sich dabei um ein recht emotionales Geschäft.

Dieses Reglement der Bevölkerung verständlicher zu machen und Emotionen abzubauen, ist deshalb einer der Zwecke der insgesamt drei Lesungen im Parlament. Dabei handelt es sich um eine generelle und nicht bloss um eine partielle Reglementsrevision. Zwar ist rational jedem klar, dass Gebühren in Zusammenhang mit dem Parkieren auf öffentlichem Grund im Vergleich zu den sonstigen Kosten für ein Fahrzeug gering sind. Ebenso begreift jeder, dass er vielfach nur dank Restriktionen im Parkierreglement am Zielort überhaupt freien Parkierraum findet. Diese Einsicht schwindet laut Kommissionspräsident Riquet Heller jedoch rasch, wenn man selber Parkiergebühren zu zahlen oder die Parkscheibe zu stellen vergessen hat...

Obschon das Hauptziel des Parkierreglements die bessere Nutzung des vorhandenen öffentlichen Parkierraums ist, hatte die achtköpfige Kommission bei der Bearbeitung dieses Geschäfts stets auch die finanzielle Tragweite dieses Reglements im Auge. Denn die Stadt erwirtschaftet als Entgelt für die Benützung von öffentlichem Grund durch parkierende Autofahrer jährlich gut 300 000 Franken an Gebühren sowie weitere 300 000 Franken über Ordnungsbussen infolge Übertretungen von Parkiervorschriften. Netto entspricht dies jährlich rund 2 Steuerprozenten! Zu den Bussen bemerkt Kommissionspräsident Riquet Heller, dass sich Gemeinden beim Kanton um die Delegation für die Ahndung von Übertretungen, vorweg betreffend den ruhenden Strassenverkehr, unter anderem darum bewerben, weil dies Gewinn abwirft. Die Ahndung sonstiger Delikte, wo – entsprechend dem Grundsatz, Strafen soll kein Geschäft sein – die Kosten die Erträge deutlich übersteigen, sei weiterhin Kantonssache. eme

GASTHAUS WEISSES SCHÄFLI
HERBSTZEIT IST WILDZEIT IM RESTAURANT ZUM WEISSEN SCHÄFLI.
 WIR LADEN SIE HERZLICH EIN, ZU EINEM GEMÜTLICHEN, KULINARISCHEN GAUMENSCHMAUS MIT VERSCHIEDENEN WILDSPEZIALITÄTEN, AB SONNTAG 17. SEPTEMBER 2017.

MO BIS FR 8.00–24.00 UHR
 SAMSTAG 9.00–24.00 UHR
 SONNTAG 9.00–22.00 UHR

TEL. 071 440 28 77
 NAT. 076 745 44 65
 ST.GALLERSTRASSE 52
 9320 ARBON

WWW.WEISSES-SCHAEFLI.CH
 WWW.ALTSTADT-KURIER.CH

Appenzeller-Verein Arbon *Grosse Tombola*
ABEND-UNTERHALTUNG **Mehrzweckhalle Frasnacht**
Samstag 23. September 2017, 20.00 Uhr
 Saalöffnung: 19.00 Uhr/Eintritt Fr. 4.–
 Saalabzeichen oblig. Fr. 10.– pro Person

Theateraufführung: Sältsami Methode
 gespielt von der Theatergruppe des Appenzeller-Vereins

Jodlerclub Neukirch-Egnach

Top60-Thurgau
 Für eine generationenverträgliche Zukunft

www.top60-thurgau.ch

«Von der Liebe und der veränderten Sexualität im Alter»
Ein Tabuthema offen diskutieren • Eintritt frei
 Die Referentin Simone Dudle, Sexualberaterin/-pädagogin geht auf die Bedeutung und Kraft der Liebe, Zuwendung und Zärtlichkeit im Alter ein.

Mittwoch, 20.09.17, 1430 Uhr • Partner: **terz Stiftung**
 Restaurant Seegarten, Seestr. 66, Arbon

VELUX Aussenrollläden
 sorgen für ein angenehmes Raumklima.
 Wärmedämmung | Verdunkelung | Hitzeschutz

Jetzt von **Gratis-Montage** profitieren!
 1.10.–20.11.2017

Kontaktieren Sie uns und profitieren Sie:
ideen in Holzsch
GEBHARD MÜLLER AG
 HOLZBRÄU · SCHREINEREI
 CNC-HOLZBEARBEITUNG
 STREIFENHOLZ

• Holzkonstruktionen • Dachfenster, Dachaufbauten
 • Innenausbau • Schränke, Türen, Treppen
 • Wärmedämmungen • Neubau, Umbau, Unterhalt

VELUX

Birscherstrasse 1 | 9323 Obersteinach
 Tel. 071 84 60 131 | www.ideen-in-holz.ch

Von der Liebe und der veränderten Sexualität im Alter

Am Mittwoch, 20. September, um 14.30 Uhr findet im Hotel Seegarten in Arbon ein Anlass von «Top60-Thurgau» in Zusammenarbeit mit der TerzStiftung zum Thema «Von der Liebe und der veränderten Sexualität im Alter» statt.

Über dieses Tabuthema soll gesprochen und offen diskutiert werden. Unter anderem wird auf Fragen eingegangen wie: Welche Bedeutung hat Liebe, Zärtlichkeit und Berührung für Menschen im dritten Lebensalter? Welche körperlichen und psychischen Veränderungen beeinflussen die Sexualität im Alter? Mit welchen Herausforderungen in Bezug auf die Intimität und Körperlichkeit werden Männer und Frauen unter anderem in einer Altersinstitution konfrontiert? Was unterstützt eine lebendige Liebe in diesem Lebensabschnitt? Der Nachmittag soll dazu ermutigen, sich dem Thema alleine oder mit dem Partner zu widmen. Fakt ist: Menschen brauchen Nähe, Zärtlichkeit und Liebe. Diese haben grossen Einfluss auf Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität. Referentin ist Simone Dudle, Sexualberaterin und -pädagogin. Die Veranstaltung ist öffentlich und der Eintritt frei. mitg.

Hochhaus in Steinach: Kantonale Vorprüfung

Wie der Gemeinderat Steinach bekanntgibt, ist der Gestaltungsplan und Teilzonenplan «Terra Nova» einer kantonalen Vorprüfung unterzogen worden. «Das Projekt wird positiv beurteilt», teilt der Gemeinderat mit. «Terra Nova» sieht auf dem Areal des früheren Saurer WerkZwei eine 20geschossige Hochhaus vor. Nach Einschätzung des Gemeinderates können die in der Vorprüfung aufgeworfenen Detailpunkte erfüllt werden. Der Gemeinderat Steinach beauftragte die Bauherrschaft (HRS Real Estate AG) und die Planungsbüros, die Stellungnahmen der kantonalen Amtsstellen in den Gestaltungsplan einzuarbeiten und das weitere Vorgehen aufzuzeigen. GRS/red.

Klang-Skulpturen-Festival vom 17. September bis 15. Oktober in Arbon

Quaiwiese wird zur Spielwiese

Auf den Arboner Quaiwiesen gibts in den nächsten vier Wochen einiges zum Spielen, Lauschen und Ausprobieren: Am Klang-Skulpturen-Festival «Arbonale» zwischen Hafen und «Wunderbar» laden ungewöhnliche Spiel- und Klanginstallationen zu spannenden Erlebnissen ein.

Klangkünstler Stefan Philippi ist der Erfinder der «Arbonale». Diesmal steht das Spiel im Zentrum dieses Festivals der Klänge und Skulpturen. Mit seinen Installationen möchte er nach eigenen Angaben «im positiven Sinne schockieren.»

Einladung zum Hinhören

Die «Arbonale» entspreche dem Zeitgeist, ist Stefan Philippi überzeugt. «In einer Zeit, wo wir alle so voll sind – ist Innehalten und Hinhören angesagt.» Die diesjährige «Arbonale» gliedert sich in drei Bereiche: Der erste Bereich, unterhalb der Schlosswiese, lädt zur Interaktion ein. Drei überdimensionierte populäre Spiele (Mikado, Mühle, Eile mit Weile) werden «spielerweise» zum Klingen gebracht. Diese Spiele haben Primarschüler der Schule Stacherholz zusammen mit ihren Lehrkräften und Künstlern kreiert. Weitere Spiele und Klanginstallationen laden die Besucher auf der Quaianlage zum Spielen – und Zuhören ein.

Der zweite Bereich der «Arbonale» ist der performative Bereich. Das bedeutet, dass die Besuchenden zu Zuhörenden werden, ohne selbst Hand anzulegen. So wird etwa die Installation «Vorsicht Starkklang» von Ruedi Müller durch Strom in Gang gesetzt und erzeugt Geräusche, die sich durch Zuhören in Klang und Rhythmus verwandeln können. Das «Rohrschach» von Stefan Philippi wird zweimal täglich vom Ar-



Stefan Philippi inmitten des überdimensionierten «Eile mit Weile»-Spiels, welches an der Primarschule Stacherholz entstanden ist.

boner Klangkünstler selber oder einem Helfer bespielt. Zudem gibt es faszinierende Klangerlebnisse im Ohren- und Augen-Kino und mit Windharfen. Der dritte Bereich schliesslich ist der Stille gewidmet. «Stille ist auch Teil des Klanges», so Stefan Philippi. Hier laden die Steinskulptur «Selbst», die Stahlplastik «Limit», ein «Liebesspiel» und ein «Buchstabenspiel» zu Sinneserlebnissen ein. In einer Jurte aus dem Jurtendorf Luthernbad, die vom Restaurant Jagannath bewirtet wird, bietet an der «Arbonale» indische Snacks und Getränke an. Zudem gibts in der Jurte Infos zur Ausstellung und zu den Künstlern. Ausserdem kann man sich hier Windharfenhandys und Klangerschirme für Spaziergänge ausleihen.

Naturtöne statt Elektro-Sound

Stefan Philippi will mit der «Arbonale» seine eigene Begeisterung für skulpturale Klangkunst mit anderen Menschen teilen. In einer Zeit, in der

für Musik oft Verstärker und elektronische Klangergeräte eingesetzt werden, möchte er die «Naturtöne» in Erinnerung rufen. «Diese Klänge in Echtzeit faszinieren viele», weiss der Klangkünstler aus Arbon, der im ZIK ein eigenes Klangatelier betreibt. Ueli Daemp

Vernissage mit Tanzwerkstatt

Die «Arbonale», eine Veranstaltung des Vereins H2Art unter der Leitung von Stefan Philippi, startet am kommenden Sonntag, 17. September, um 15 Uhr auf dem Platz beim Fliegerdenkmal. Bereichert wird die Vernissage durch die Tanzwerkstatt der Musikschule unter der Leitung von Zuzana Vanecek. Infos zu Führungen und Rahmenprogramm gibts unter www.arbonale.ch.

FC Arbon 05 spielt Cup 1/16-Final
 Morgen Samstag, 16. September, um 17 Uhr empfängt der FC Arbon 05 im 1/16 Final des OFV-Cup die AS Cal-

cio Kreuzlingen auf dem Stacherholz. Damit trifft Titelverteidiger Arbon auf den Ostschweizer Cupsieger von 2016. Die Gäste spielen eben-

falls in der 2. Liga regional und werden allseits als Gruppenfavorit gehandelt. Eine schwierige, aber nicht unlösbare Aufgabe für den FCA.

Bettagsfeier in Arbon

Eine Botschaft von alt Bundesrat Hans-Rudolf Merz steht im Zentrum der fünften politischen Arboner Bettagsfeier. Die Feier unter dem Motto «Gottes Friede sei mit uns» findet am Bettag um 17 Uhr in der katholischen St. Martinskirche in Arbon statt. Zum vielfältigen Programm gehören auch ein Grusswort von Vize-Stadtpresident Patrick Hug, Beiträge der Jugendmusik, die Verabschiedung eines Bettagsmanifests, Gesänge sowie Gebete für die Stadt und ihre Bevölkerung. Zur Feier unter dem Patronat der Stadt Arbon und mit Unterstützung der beiden Landeskirchen lädt die überparteiliche Projektgruppe mit Jacob Auer, Roman Buff, Urs Gähwiler, Patrick Hug, Myrta Lehmann und Andrea Vonlanthen herzlich ein. Die Einladung geht an Menschen jeglicher Konfession, Religion, Partei oder Generation. Nach der Feier lädt die Stadt Arbon im katholischen Pfarreizentrum zum Apéro ein. mitg.

Lebensretter/in gesucht

Der Samariterverein Horn-Tübach beteiligt sich am «Tag der Tat»: Mit 130 weiteren Gruppen in der Schweiz wird er am Samstag, 16. September, die Bevölkerung für die Blutstammzellspende sensibilisieren. Diese ist für Menschen mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie oft die einzige Heilungschance. Mitglieder des Samaritervereins werden beim Volg-Parkplatz in Horn von 9 bis 12 Uhr die Bevölkerung für die Blutstammzellspende sensibilisieren und zur Registrierung motivieren. mitg.

Pfarrefest in Steinach

Am Sonntag, 17. September, findet in der katholischen Kirche Steinach das Pfarrefest statt. Im Familiengottesdienst um 10.30 Uhr werden die Ministrantinnen und Ministranten in ihren Dienst aufgenommen. Zum Mittagessen im Gemeindesaal mit Köstlichkeiten aus vielen Ländern sind alle eingeladen. Die Ministranten präsentieren den Rückblick auf den Besuch im Bavaria-Filmstudio in München. he

Amtliche Todesanzeigen

Am 06.09.2017 ist gestorben in Arbon: **Zeidler geb. Baumgart Inge Erika**, geboren am 03.01.1938, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft gewesen in der Stiftung Seevida, Haus Alma, Römerstrasse 31 in Arbon. Abdankung: Freitag, 15.09.2017, um 14 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Martina Schenk-Zeidler, Bifangstrasse 10, 9323 Steinach

Am 07.09.2017 ist gestorben in Arbon: **Rhomberg Jakob Werner**, geboren am 30.07.1929, von Winterthur, Ehemann der Rhomberg-Wessner Helena Hedwig, wohnhaft gewesen an der Weitegasse 5 in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Helena Rhomberg, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon.

Am 08.09.2017 ist gestorben in Rorschach: **Dick Peter**, geboren am 02.12.1932, von Grossaffoltern, Ehemann der Dick-Bernet Erika, wohnhaft gewesen an der Brühlstrasse 12 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Erika Dick, Brühlstrasse 12, 9320 Arbon

Am 08.09.2017 ist gestorben in Münsterlingen: **Bartholdi Karl Anton**, geboren am 02.06.1940, von Affeltrangen, Ehemann der Bartholdi-Mathis Paula, wohnhaft gewesen im Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57 in Arbon. Abdankung: Dienstag, 19.09.2017, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Arbon. Trauerhaus: Paula Bartholdi, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

Macht der Computer nicht was ich will so rufe ich sofort 071 446 35 24 Jörg Bill. Telefon auf Digital umstellen: Beratung und Einrichten durch Jörg Bill. TEL, TV, Internet nur 59.-/Monat. 70+ Aktivierung: www.jbf.ch.

MALERARBEITEN INNEN. (Zimmer, Türen, Türrahmen etc.) **REINIGUNGEN mit Abgabe.** (im Umkreis von Km 50 von Arbon) Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluewin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 vom See.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon Romanshonerstr. 81 per sofort oder nach Vereinbarung **1 Autoabstellplatz** zu vermieten. **ENDER VERWALTUNGEN-IMMOBILIEN** Tel. **071 446 40 44.**

Gesucht Arbon/Umgebung. Im Auftrag suchen wir: – EFH/Bauland-MFH 3–4 Wohnungen – MFH bis ca. 4 Mio. **ENDER VERWALTUNGEN – IMMOBILIEN** Tel. **071 446 40 44.**

Arbon, Pestalozzistrasse, zu vermieten ab 01.10.2017 oder nach Vereinbarung helle **4-Zi.-Wohnung**, in MFH mit Balkon, ca. 92m², ruhig, nahe Einkaufsmöglichkeiten MZ CHF 1050.– inkl. NK pauschal, Parkplatz Tel. 079 600 64 37.

In Arbon, Weingartenstr. 3, zu vermieten **renovierte 2½-Zi.-Wohnung** im Dachgeschoss, kein Lift, neue Küche mit GS, ca. 65 m², kein Balkon, MZ CHF 960.– + CHF 120.– NK. Weitere Infos: www.amani-immobilien.ch Tel. 079 298 86 18.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten nach Vereinbarung an sonniger Wohnlage **3½-Zimmerwohnung** im 3. OG (kein Lift). Helle Räume, guter Zustand, Balkon. MZ Fr. 790.– + Fr. 145.– NK. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Zu vermieten in Freidorf, ab November 2017 3½ Zi.-Wohnung mit gedecktem Sitzplatz, eigene Waschküche und Keller nahe Bahnhof MZ Fr. 1250.– + Fr. 150.– NK. plus Fr. 40.– Parkplatz. Tel. 079 717 21 82.

Arbon, Scheibenstrasse. Zu vermieten ab 1. Nov. schöne, ruhige **3-Zimmer-Wohnung** Miete Fr. 890.– plus NK Fr. 130.– Anfragen an Daniro AG Tel. 071 841 08 16 oder 079 207 66 55.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/So).

Autoankauf CH. Wir kaufen Occasionen ab Platz: Alle Marken, Kilometerstand und Zustand egal – PKW, LKW, Van, 4x4, Lieferwagen. Bester Preis, Barzahlung. Telefon 076 473 33 44 oder E-Mail: auto-leen@hotmail.ch.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

HOTEL HEIDEN: LUJONG, tibetisches Yoga + Wellness Weekend. All incl. Fr + Sa 24./25. Nov. für jedes Alter, jetzt anmelden: Zita Hartmann, 0794530157, www.lujong-yoga.ch, Arbon.

Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags – Menü Fr. 14.–, Portion für den kleinen Hunger Fr. 10.–. **Jeden 3. Freitag ab 19.30 Uhr und zusätzlich jeden letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr «Stobete».** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071 446 21 54.

TREFFPUNKT OASE – Schmiedgasse 6, Arbon – öffnet am Mittwoch-Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr die Türen. Willkommen sind Menschen, jung und alt zum Austausch, um miteinander Zeit zu verbringen, Sorgen teilen, Gespräche führen, Problem lösen usw. Bei Kaffee und ...

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9–13 Uhr auf dem Storchentplatz. Nächsten Samstag wird der Walsers Hof zusätzlich **Degustation von gebranntem Obst** anbieten. Nebst unseren weiteren Stammproduzenten werden auf dem Markt sein: **Federici's** (italienische Bio-Produkte, traditionell hergestellte Teigwaren und Saucen) und der **Claro Weltladen**, unter anderem mit September-Aktionen. Kulinarisch erwartet uns **«bayrische Brotzeit»** mit Weisswurst&Brezel.

Neubau des Fangkanals Zollstrasse in Horn

Der AVM baut in der Zollstrasse zwischen September 2017 und April 2018 einen neuen Speicherkanal. Für den Neubau des Fangkanals muss die Zollstrasse vom 18. September bis voraussichtlich am 22. Dezember 2017 komplett gesperrt und der Verkehr über die Bahnhofstrasse umgeleitet werden. Einige Anstösser müssen mit Behinderungen oder kurzen Wartezeiten rechnen, können aber stets zu-/ und wegfahren. Der Volg ist jederzeit zugänglich. Alle Anstösser werden mit einem Flugblatt direkt informiert. Mit dem Bau des neuen Werks wird ein zeitgemässer Gewässerschutz sichergestellt und der Hafen Horn von lästigen, unschönen Feststoffen befreit. Der Abwasserverband Morgental dankt für Ihr Verständnis.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Fatzer, Herbert, Nauenstrasse 32, 8632 Tann

Bauvorhaben:
Bau Parkplatz

Bauparzelle:
1828, Landquartstrasse 35, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Wagner Jürg, Domino 395, 9320 Frasnacht

Bauvorhaben:
Anbau Gerätehaus, Windschutzverglasung, Sitzplatz und Balkon

Bauparzelle:
5669, Domino 395, 9320 Frasnacht

Bauherrschaft:
Form Arbon AG, Brühlstrasse 5, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Anbau Balkon

Bauparzelle:
2250, Brühlstrasse 13, 9320 Arbon

Auflagefrist:
15. September 2017 bis 4. Oktober 2017

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. September

- 17.07 bis 22.07 Uhr: 3tagewerk mit Designmarkt und Modeschau, Textilstrasse 2.
- 18.30 bis 21 Uhr: Kinderkleiderbörse im kath. Pfarreizentrum.
- 19.30 Uhr: Stobete mit Tanz, Café Weiher.
- 20.30 Uhr: Film «Meine Zeit mit Cézanne» (F 2016) von Danièle Thompson, Drama über die Freundschaft von Paul Cézanne und Émile Zola, Kulturcinema.
- 21.30 bis 22 Uhr: Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

Samstag, 16. September

- Altpapiersammlung.
- 9 Uhr: Neuzuzügerbegrüssung, Landenbergsaal, Schloss.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt, Storchentplatz.
- 10 bis 16 Uhr: Programm für Gross und Klein zur Energy-Tour 2017 bei Haustechnik Eugster, Pünt 1.
- 10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Start beim Nymphenbrunnen am Adolph Saurer Quai.
- 11 bis 12.30 Uhr: Finissage der Nester-Ausstellung, Start beim Portier Haus, Walhallastrasse 2.
- 11 Uhr: Späcktakel am See mit den «Honeymoons», J.-Züllig-Park.
- 11, 14 und 15.30 Uhr: Kasperlitheater im Einkaufszentrum Novaseta.
- 13.07 bis 22.07 Uhr: 3tagewerk mit Designmarkt und Modeschau, Textilstrasse 2.
- 14.30 Uhr: Treppauf und Treppab, öffentl. Führung im Historischen Museum, Schloss.
- 17 Uhr: FC Arbon 05 – AS Calcio Kreuzlingen, OFV Cup, Stacherholz.

Sonntag, 17. September

- 10.07 bis 17.07 Uhr: 3tagewerk mit Designmarkt und Modeschau, Textilstrasse 2.
- 10.30 Uhr: geführter Altstadtrundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 15 Uhr: Eröffnung Arbonale mit Vorführung der Tanzwerkstatt, beim Fliegerdenkmal am See.
- 17 Uhr: Arboner Bettagsfeier mit Hans-Rudolf Merz und Jugendmusik Arbon in der Kath. Kirche, organisiert von den Ortsparteien.
- 19.15 Uhr: Internationales Orgelfestival mit E. Helg, evang. Kirche.

Montag, 18. September

- 14 bis 16 Uhr: HEV Rechtsberatung, Kompetenzzentrum f. Immobilien.

Dienstag, 19. September

- 14 bis 16 Uhr: Café International,

Coop-Restaurant, Novaseta.

- 14 bis 16 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
 - 19 Uhr: Parlamentssitzung, Seeparksaal.
- Mittwoch, 20. September**
- 12 Uhr: Mittagstisch im evang. KGH, Anmeldung: 071 446 35 45.
 - 14 Uhr: Spielplatzfest auf dem Waldspielplatz Äussere Brühlstr.
 - 14 bis 16 Uhr: Einzelberatungen zum cleveren Immobilienverkauf, Kompetenzzentrum f. Immobilien.
 - 14.30 Uhr: Anlass von «Top60 Thurgau» zum Thema Liebe und veränderte Sexualität im Alter, Hotel Seegarten, Seestrasse 66.

Donnerstag, 21. September

- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag in der Ludothek, Forum 60+/-.

Freitag, 22. September

- 20 Uhr: Eröffnung Kulturzentrum Presswerk, m. Baschi & The Dudes.
- 20.30 Uhr: Konzert Peter Madsen Duo m. «Satin Doll», Kulturcinema.
- 19 Uhr: Kegeln im Weissen Schäfli, Naturfreunde.

Horn

Samstag, 16. September

- 9 bis 12 Uhr: Infomorgen vor dem Volg zur Blutstammzellspende, Samariterverein Horn-Tübach.

Montag, 18. September

- 19.30 Uhr: Elternmitwirkung lädt zum Vortrag «5 beliebte Erziehungsirrtümer», evang. KGH.

Mittwoch, 20. September

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck.
- 9.30 Uhr: Ü60 Kaffeetreff im Lido.

Freitag, 22. September

- 19 Uhr: Vortrag zu Bruder Klaus in der Oase.

Steinach

Mittwoch, 20. September

- 13.30 Uhr: Erlebnissnachmittag für Kinder (4. bis 6. Kl.) in ev. Kirche.
- 16 bis 18 Uhr: Bürgersprechstunde mit Gemeindepräsident R. Brändli.

Roggwil

Samstag, 16. September

- 9.30 Uhr: Kolibri-Morgen, ev. KGH.

Donnerstag, 21. September

- 19 Uhr: e-Fun Teenietreff, ev. KGH.

Region

Samstag, 16. September

- Tag des Schweizer Holzes bei Kaufmann Oberholzer in Schönenberg u. Buhwil, Shuttle ab Bahnhof Kradolf. www.woodvetia.ch

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 18. bis 22. September Pfrn A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.
- Sonntag, 17. September 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Bettag in der kath. Kirche mit Pfr. Enz und Diakon M. Rupper, anschl. Teilete, Abholdienst: 071 446 38 49.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. September 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
- Sonntag, 17. September 10.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Bettag, Details siehe oben. 12.30 Uhr: Polnische Eucharistiefeier.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 17. September 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt Michael Greuter, Programm für Kinder und Jugendliche (1 bis 16 J.). 19 Uhr: Jugendgottesdienst Godi im Pentorama Amriswil. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Samstag, 16. September 11 Uhr: Späcktakel am See, Pavillon.
- Sonntag, 17. September 9.30 Uhr: Festgottesdienst 20 Jahre Chile im Posthof mit Grusswort von Patrick Hug, parallel Programm für Vorschulkinder u. Gottesdienst für Primarschulkinder, anschl. Mittagessen. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 17. September 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt, parallel Kinderhort und Sonntagsschule.

Bach auf der Orgel

Am Sonntag, 17. September, 19.15 Uhr, findet zum Bettag in der evangelischen Kirche Arbon das dritte Konzert des diesjährigen Arboner Orgelfestivals statt. Emanuel Helg, Organist aus Frauenfeld, interpretiert Musik von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Alexandre Boely und Camille Saint-Saens. Eintritt frei – Kollekte. mitg.

Singer Songwriterin im Hotel Wunderbar

Das Hotel Wunderbar an der Weitegasse 8 in Arbon startet am Samstag, 23. September, in die neue Konzertsaison. Ab 20 Uhr präsentiert die Amerikanische Singer Songwriterin Beth Wimmer ihren ausgewogenen Mix aus Folk, Alt-Country und Rock. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Hutkollekte. mitg.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Kein Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. September 9.40 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl zum Bettag, mit Pfr. Hug und Gast Kantonsrat Daniel Eugster, anschl. Apéro.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. September 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 17. September 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Pfarrefest mit Eucharistiefeier, Ministrantenaufnahme und Musik.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. September 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl, mit Pfrn. Rheindorf, anschl. Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. September 10 Uhr: Ökum. Festgottesdienst zum Bettag in der kath. Kirche, mit J. Bucher, Pfr. Elekes und Musik.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 17. September 10 Uhr: Ökum. Festgottesdienst (Details siehe oben).

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 16. September 16.30 Uhr: Chrabbelfiir in Kirche.
- Sonntag, 17. September 10 Uhr: Kommunionfeier, parallel Sonntagsfiir für Chind im Pfarreisaal.

Ökumenischer Gottesdienst zum Bettag

Am Bettagssonntag, 17. September, findet um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche in Arbon ein ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Hans Martin Enz und Diakon Matthias Rupper statt. Musikalisch begleiten Josy Grimm, Orgel, und Carmen Dörner, Querflöte, die Feier. Danach sind alle zur Teilete im Pfarreizentrum eingeladen. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

«Baschi» im Presswerk: Tickets zu gewinnen

Das «Presswerk» in Arbon hat industrielle Geschichte zu erzählen – und eine kulturelle vor sich. Als Eröffnungskünstler für die Kulturhalle tritt am kommenden Freitag, 22. September, «Baschi» auf. «Baschi» ist derjenige mit dem erfolgreichsten Schweizer Song aller Zeiten. Er ist der mit den meisten Top3 Mundarthis und 300 000 verkauften Tonträgern in der Deutschschweiz.

«felix. die zeitung.» verlost für das «Baschi»-Konzert im neuen Kulturzentrum «Presswerk» zwei mal zwei Tickets. Gewinnen kann, wer heute Freitag, 15. September, in der Zeit zwischen 13.30 und 13.35 Uhr auf die Telefonnummer 071 440 18 30 anruft und die folgende Frage beantworten kann: Wie heisst der berühmteste «Baschi»-Song?

red.

«Treppauf und Treppab»

Morgen Samstag, 16. September, um 14.30 Uhr findet im Historischen Museum Schloss Arbon ein spannender Rundgang durch das Museum statt. Der Präsident der Museumsgesellschaft Arbon, Achim Schäfer, lädt Interessierte zu einem Rundgang ein und präsentiert dabei die Höhepunkte der Arboner Geschichte seit der Jungsteinzeit. Die öffentliche Führung «Treppauf und Treppab» in Arbon reiht sich in die Jubiläumsveranstaltungen zum 100jährigen Bestehen von «Museen im Thurgau – Museumsgesellschaft» ein.

Ebenfalls ein Besuch wert ist die Sonderausstellung «Süsswasser. Quelle des Lebens». Sie zeigt Bilder, die der international renommierte Schweizer Fotograf Michel Roggo in Süswasserlebensräumen in der Schweiz und an exotischen Orten der Welt aufgenommen hat. Diese Ausstellung ist noch bis April 2018 zu sehen. Die Führung ist kostenlos. Der Museums-Eintritt kostet sechs Franken. Die Führung dauert rund 60 Minuten.

mitg.

felix. DER WOCHE



Der Steinacher Berufsfischer **Peter Klingenstein** und seine Ehefrau **Cornelia** versorgen Fischliebhaber aus der Region seit rund 40 Jahren mit delikaten Bodenseefischen. Obwohl der Fischbestand im Bodensee rückläufig, das Geschäft nicht lukrativ ist – Berufsfischer Peter Klingenstein beklagt sich darüber kaum. Im Gegenteil: Er nimmt die Dinge, wie sie sind und ist dankbar für die Gaben der Natur, freut sich an Begegnun-

gen mit seinen Kunden und den positiven Dingen des Lebens. In ihrer Fischküche direkt am See, wo man montags bis samstags vormittags frischen Fisch kaufen kann, wird der persönliche Kontakt gepflegt, was viele Kunden schätzen. Peter und Cornelia Klingenstein sind mit ihrer Berufsfischerei eine «Institution» in Steinach. Einen Glückstag hatten die Klingensteins letzten Samstag: Im Netz zappelte eine Riesenforelle:

10,5 Kilo schwer und fast einen Meter lang. «Ich hatte erst einmal eine noch grössere Forelle im Netz», erzählt der erfahrene Seebär. «Diese etwa achtjährige Forelle scheint etwas lebensmüde gewesen zu sein.» Denn die Forelle habe sich fast widerstandslos ergeben. Die Riesenforelle ging an die «Seelust» Wiedehorn, unser «felix. der Woche.» geht an das besondere Fischerpaar.

ud.

Herbstlicher Stadtrundgang der Zeitfrauen

Zum letzten Mal in diesem Jahr starten die Zeitfrauen morgen Samstag, 16. September, um 10.30 Uhr ihren Frauenstadtrundgang.

Auch an diesem Samstagvormittag folgen sie den Spuren der Arboner Frauen vor 100 Jahren. Der Rundgang ist öffentlich, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Der Rundgang bietet eine szenische Entdeckungsreise mit spannenden Geschichten aus einem anderen Blickwinkel. Das Dienstmädchen der Familie Saurer plaudert aus dem Nähkästchen, die streikende Italienerin beklagt sich über den niedrigen Lohn, die Lädelifrau vom Posthof ärgert sich über lärmende und freche Kinder, die Kindergärtnerin bemüht sich,



die grosse Kinderschar im Zaum zu halten – sie alle tauchen auf aus der Vergangenheit und haben Spannendes zu erzählen. Treffpunkt ist der Nymphenbrunnen vis-à-vis Jakob-Züllig-Park. Der Rundgang kostet 20 Franken pro Person. Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden: www.zeitfrauen.ch.

mitg.

Bright, Bättig und Wirth: Gold für ihre Musik

Die Jugendmusikschule Arbon-Horn meldet Erfolge am Ostschweizer Solo- und Ensemble-Wettbewerb. Folgende drei Schüler gewannen in ihrer Kategorie: Sophie Bright (Posaune), Eliana Bättig (Klarinette) und Rubens Wirth (Drum Set). Silber ging an Juliette Gätzi (Drum Set). Bronzemedailien gingen an Romina Felber (Posaune), Ilja Alexander (Drum Set) und Adrian Popp (Drum Set).

red.

«Grüner Güggel» für Evangelisch Arbon

Die Evangelische Kirchgemeinde Arbon erhält am 29. Oktober als erste Thurgauer Kirchgemeinde das Umweltzertifikat «Grüner Güggel» verliehen. Die Auszeichnung gibts für Umweltmassnahmen.

red.